

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Physikalische Medizin und Rehabilitation / Schriftliche Prüfung

Datum: Samstag, 26. November 2016

Ort: Inselspital Bern

Besammlung: 9.00 Uhr, Beginn Prüfung: 9.30 Uhr

Dauer: 3 Std.

Anmeldefrist: 26. August 2016

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Physikalische Medizin und Rehabilitation

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Allgemeine Innere Medizin

Datum: Donnerstag, 17. November 2016

Zeit: 9.45 bis 15.00 Uhr

Ort: Congress Center Basel (ab Bahnhof SBB, Tram Nr. 2 in Richtung Riehen Grenze, bis Haltestelle «Messeplatz»)

Anmeldefrist: 31. August 2016

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Allgemeine Innere Medizin

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunkts für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie zum Facharzttitel für Psychiatrie und Psychotherapie – 1. Teil (schriftlich)

Ort: Bern

Datum: Mittwoch, 2. November 2016

Anmeldefrist: 30. September 2016

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Psychiatrie und Psychotherapie

Schweizerische Gesellschaft für Neonatologie

Förderpreis

Der Milupa-Förderpreis wird einer Forscherin/Klinikerin oder einem Forscher/Kliniker verliehen, die oder der eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Neonatologie verfasst hat und einen Studienaufenthalt im In- oder Ausland plant. Der Förderpreis im Wert von 10 000 CHF wird von der Firma Milupa SA Schweiz gestiftet und soll einen Beitrag an die Reise- und Lebenskosten während des Studienaufenthaltes darstellen.

Infolge Neuorganisation des Preises und der Preisverleihung wurde die Eingabefrist neu auf den *31. August 2016* festgelegt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten reichen einen Plan für einen Forschungsaufenthalt ein. Dieser Plan soll enthalten:

- Dauer und Ziel des Studienaufenthaltes
- Curriculum vitae
- Bereits erbrachte Vorleistungen (mindestens eine relevante Arbeit in einem «peer reviewed journal» zum Druck angenommen)
- Referenzschreiben der Gastinstitution, in dem die Unterstützung der Kandidatin / des Kandidaten, sowie die Benützung der Infrastruktur zugesagt wird.

Dieser Forschungsplan samt Beilagen ist bis Ende August als PDF-Dokument an das Gesellschaftssekretariat per E-Mail einzusenden ([neonat\[at\]meeting-com.ch](mailto:neonat[at]meeting-com.ch)).

Die Preisverleihung des diesjährigen Preises findet neu anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie statt, also am 10. Januar 2017 am UniversitätsSpital in Zürich.

Schweizerische Hirnliga

Norbert & Elinore Herschkowitz Preis

Professor Dr. Norbert Herschkowitz und seine Frau Elinore Chapman Herschkowitz haben auf dem Gebiet der kindlichen Hirnentwicklung geforscht und zahlreiche Bücher zum Thema veröffentlicht. Norbert Herschkowitz leitete die Abteilung für kindliche Entwicklung an der Universitäts-Kinderklinik Bern. Er ist Mitgründer der Schweizerischen Hirnliga und hat sich während Jahrzehnten für die Hirnforschung in der Schweiz eingesetzt. Elinore Chapman

Herschkowitz, Pädagogin, arbeitete viele Jahre als Dozentin am Lehrerseminar Bern.

Die Schweizerische Hirnliga schreibt im Auftrag von Norbert und Elinore Herschkowitz einen ausserordentlichen Preis im Umfang von 20 000 CHF für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der kindlichen Hirnentwicklung aus. Dies umfasst sowohl Grundlagenforschung und klinische Studien im Bereich der normalen Hirnentwicklung von Kindern und Adoleszenten, wie auch klinischneuropädiatrische bzw. neuropathologische Studien über zerebrale Entwicklungsstörungen im Kindes- und Adoleszentenalter.

Prämiert werden soll ein Forscher / eine Forscherin, welche/r sich in den letzten Jahren besonders für die Erforschung der kindlichen Hirnentwicklung verdient gemacht hat. Das zu prämierende Œuvre soll mehrheitlich in der Schweiz entstanden sein.

Bewerber reichen bis am *30. September 2016* folgende Unterlagen (bevorzugt elektronisch im PDF- oder MS-Word-Format) bei der Schweizerischen Hirnliga ein:

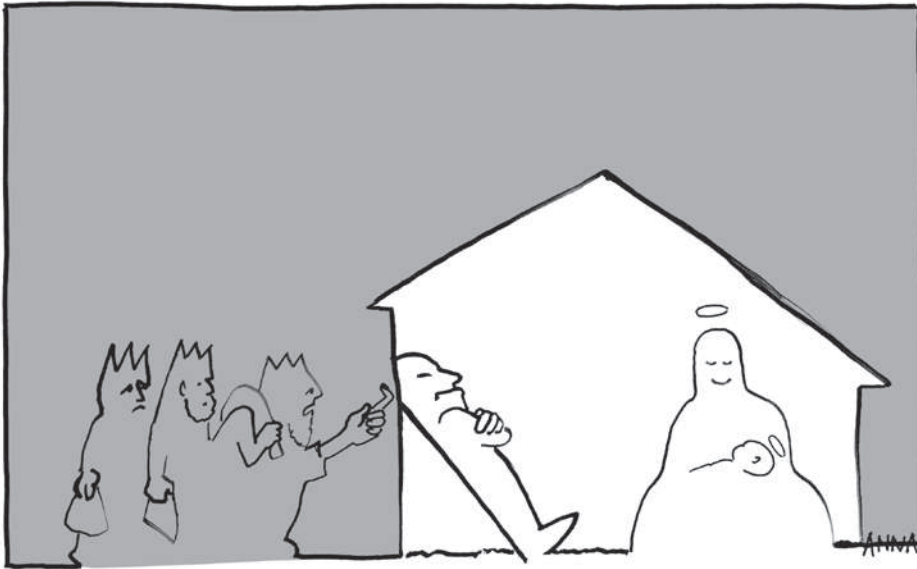
- die wichtigsten 3–5 Originalarbeiten auf dem obengenannten Gebiet
- eine summarisch-integrative Beschreibung und Erläuterung der Forschung in einer Landessprache oder auf Englisch (maximal 2 A4-Seiten)
- vollständige Publikationsliste (publizierte und zur Publikation angenommene Originalarbeiten, Kasuistiken und didaktische Übersichtsarbeiten getrennt aufgeführt)
- Curriculum vitae
- Promotorenschreiben

Deutscher Preis für die politische Karikatur 2015

SÄZ-Cartoonistin ANNA ausgezeichnet

Am 22.4.2016 wurden in Ulm die Preisträger/innen des Deutschen Preises für die politische Karikatur 2015 für ihre künstlerische Leistung ausgezeichnet. Dieser Kulturpreis darf schon auf ein 20-jähriges Bestehen zurückschauen und gilt als einer der wichtigsten Preise dieses Genres.

Zu den Preisträgern zählt erneut die langjährige SÄZ-Cartoonistin ANNA, die eine Auszeichnung für ihre Zeichnung «Migran-



ten» (Bild) erhielt. Es war nach 2008 (Sonderpreis), 2010 (1. Preis), 2012 (Auszeichnung) und 2014 (Auszeichnung) bereits das fünfte Mal, dass ANNA im Rahmen dieses renommierten Preises für einen in der *Schweizerischen Ärztezeitung* erschienenen Cartoon ausgezeichnet wurde.

Die diesjährige Jury mit Repräsentanten aus Presse und Wirtschaft, Grafik-Designern und Psychologen hatte über 300 Einreichungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu beurteilen. Der erste von drei Hauptpreisen ging an den Künstler TOM Körner, der sich mit der allgegenwärtigen Flüchtlingsproblematik auseinandersetzt.

Neben den drei Hauptpreisträgern wurden 21 weitere Karikaturisten und Cartoonisten ausgezeichnet, darunter ANNA.

Aktuelle Forumthemen

Jetzt online mitdiskutieren auf www.saez.ch



Prof. Dr. med. David Holzmann, Maur

Indikationen

Indikation nach medizinischen oder ökonomischen Kriterien?



Dr. med. et MME Monika Brodmann Maeder, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, FMH, Leitende Ärztin, Leiterin Bildung und Gebirgsnotfallmedizin, Universitäres Notfallzentrum, Inselspital Bern

Interprofessionalität in der Medizin

Interprofessionalität – sind wir Ärztinnen und Ärzte dafür bereit?